

TITELERNEUERUNG als TRÄGER FaireKITA Baden-Württemberg

Kontaktdaten des Trägers

Name:

Kontaktperson:

Anschrift:

Telefonnummer:

Website:

E-Mail-Adresse:

Kriterium 1: Beschlussfassung

Bitte fügen Sie einen **AKTUELLEN** unterzeichneten **Beschluss separat bei**. Eine Vorlage finden Sie unter www.fairekita-bw.de unter den Infos für die Auszeichnung als Träger.

Der Beschluss sollte idealerweise von allen Mitgliedern der Steuerungsgruppe (siehe Kriterium 2), mind. aber vom Träger (z.B. Geschäftsführung, Bürgermeister*in, Leitung Jugendamt bzw. Bereich frühkindliche Bildung u.ä.) und einer Vertretung der Kindertageseinrichtungen (z.B. Einrichtungsleitung) unterzeichnet werden.

Kriterium 2: Steuerungsgruppe

Ihre Steuerungsgruppe trifft sich weiterhin mind. 2x pro Jahr, um sich über den Prozess auszutauschen und mögliche Strategien zu überprüfen. Hierzu führen Sie bitte Teilnehmendenlisten und Kurzprotokolle.

Die Gruppe sollte bestehen aus: einer Vertretung des zuständigen Trägers bzw. Fachbereichs (z.B. Kinder-Jugend-Familie), mind. einer Vertretung aus den Kindertageseinrichtungen, eine Vertretung der Kommune oder des Trägers (wenn vorhanden Nachhaltigkeits- Klima oder Fairtrade-Beauftragte). Weitere Mitglieder der Steuerungsgruppe können Vertreter*innen aus den Bereichen der Öffentlichkeitsarbeit, der Beschaffung, oder Kooperationspartner*innen sein.

Individuelle Absprachen je nach Trägerstruktur sind mit der Projektstelle möglich.

Sie treffen sich mind. 2x im Jahr um sich über den Prozess auszutauschen und mögliche Strategien zu überprüfen. Hierzu führen sie bitte Teilnehmerlisten und Kurzprotokolle.

(Bitte fügen Sie eine Auflistung der Mitwirkenden der Steuerungsgruppe bei mit Name und Funktion)

Hauptansprechpartner/-in:

Bitte Kontakt (Name, Tel., E-Mail-Adresse) angeben:

Kriterium 3: Verwendung von Fairen Produkten

Wir verwenden **dauerhaft mind. zwei fair gehandelte Produkte** bei Trägerveranstaltungen sowie im Betrieb, z.B. bei Besprechungen:

- ☐ Kaffee
- ☐ Tee
- ☐ Zucker
- ☐ Saft aus Südfrüchten (Orange, Mango, Multivitamin)
- ☐ Snacks
- ☐ Textilien (Dienstkleidung, Handtücher)
- ☐ Sonstiges _____

Darüber hinaus stellen wir zusätzlich all unseren Einrichtungen folgende fair gehandelte Produkte zur Verfügung (z.B. über Rahmenverträge):

- | | |
|---|--|
| ☐ Kaffee | ☐ Bälle |
| ☐ Tee | ☐ Spielwaren und Musikinstrumente |
| ☐ Zucker | ☐ Textilien aus fairer Baumwolle (Dienstkleidung, Handtücher, Waschlappen, Tischwäsche, Schürzen, Kappen, Shirts, Tücher, Taschen...) |
| ☐ Kakao | ☐ Sonstiges _____ |
| ☐ Schokolade | |
| ☐ Saft aus Südfrüchten (Orange, Mango, Multivitamin) | ☐ Trifft nicht zu |
| ☐ Nüsse | |
| ☐ Bananen | |
| ☐ Gewürze | |

Welche Siegel/Marken sind auf den ausgewählten Produkten zu finden?

Im Rahmen unseres Projektes erkennen wir ausschließlich anerkannte Siegel und Organisationen des Fairen Handels an, die sich unabhängig kontrollieren lassen und sich gemeinsam auf Fairtrade-Standards geeinigt haben. Nachhaltigkeitssiegel wie z.B. Rainforest Alliance, oder reine Bio-Siegel beinhalten keine fairen Mindestpreise und sind daher keine Siegel des Fairen Handels, die wir im Rahmen der Auszeichnung als FaireKITA berücksichtigen können.

- ☐ BanaFair
- ☐ El Puente
- ☐ Ethiquable
- ☐ Fairtrade
- ☐ GEPA
- ☐ GLOBO
- ☐ Hand in Hand (Rapunzel)
- ☐ Weltpartner
- ☐ WFTO
- ☐ Sonstige _____

Kriterium 4: Unterstützungsangebote für Kitas

- ☐ Wir unterstützen unsere KITAs durch Informationsveranstaltungen (zum Fairen Handel, zu Kampagnen, zur Fairen Beschaffung usw.)
- ☐ Wir unterstützen unsere Kitas durch ein Fortbildungsangebot rund um Fairen Handel und Globales Lernen
- ☐ Wir unterstützen unsere Kitas durch passendes Bildungsmaterial, das wir zur Verfügung stellen
- ☐ Wir unterstützen die Umsetzung einer fairen Beschaffung in unseren Einrichtungen, z.B. durch mehr faire Produkte in Rahmenverträgen oder durch Gespräche mit dem Caterer
- ☐ Wir stellen finanzielle Mittel zur fairen Beschaffung in den Kitas zur Verfügung
- ☐ Wir beschaffen gezielt bestimmte Faire Produkte für all unsere Kitas (z.B. Bälle, Dienstkleidung)
- ☐ Wir integrieren das Projekt innerhalb unseres Qualitätsmanagements
- ☐ Sonstiges _____

(Bitte kurze Dokumentation mit Beschreibung beifügen.)

Kriterium 5: Öffentlichkeitsarbeit

Wir informieren über den Fairen Handel / Faire KITA

- ☐ bei Kitaveranstaltungen
- ☐ bei Teamsitzungen
- ☐ bei gesonderten Fortbildungsveranstaltungen
- ☐ über die örtliche Presse
- ☐ in unseren Publikationen/Geschäftsbericht
- ☐ mit der Beteiligung an Aktionswochen/Gedenktagen wie der Fairen Woche, Tag gegen ausbeuterische Kinderarbeit (12.6), Weltkindertag (20.9.)
- ☐ bei gemeinsamen Feierlichkeiten
- ☐ in unserem Internet-Auftritt (Website, Social-Media)
- ☐ Sonstiges _____

(Bitte mindestens zwei Nachweise beifügen.)

WICHTIG: Bitte weisen Sie bei der Presse und Öffentlichkeitsarbeit auf die Fördermittelgeber des Projektes FaireKITA Baden-Württemberg hin. Informationen zu den für das Auszeichnungsjahr aktuellen Fördermittelgebern finden Sie auf der Website unter www.fairekita-bw.de sowie beim Projektteam.

Kriterium 6: Ausgezeichnete Kitas

Alle Kitas in ihrer Trägerschaft sind bereits ausgezeichnet und weiterhin aktiv. Neu hinzugekommene Einrichtungen werden auf dem Weg zur Auszeichnung begleitet.

(Bitte eine Auflistung der Einrichtungen beifügen.)

Weitere Planung

In den kommenden drei Jahren nach der Titelerneuerung planen wir folgende Aktivitäten zum Thema Fairer Handel im Rahmen des Projekts FaireKITA mit und für unsere Einrichtungen:

(Bitte eine Auflistung und ggf. Zeitplan beifügen.)

☐ Wir sind damit einverstanden, dass wir als Träger sowie die ausgezeichneten Einrichtungen in einer öffentlichen Liste von FaireKITA Baden-Württemberg geführt werden, z.B. auf der Website und in Publikationen (Name der Kita, Ort, Jahr der Auszeichnung)

Ort, Datum

Unterschrift

Förderhinweis 2025-2027

Gefördert durch:

**ENGAGEMENT
GLOBAL**



Mit Mitteln aus:

Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung



Baden-Württemberg
Ministerium für Kultus,
Jugend und Sport

**EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG**

ZEB
Zentrum für Entwicklungsdienste und Bildung

**KATHOLISCHER
FONDS**

**Diözese
ROSENBERG-
STUTTGART**

**Erzdiözese
Freiburg**

**EVANGELISCHE
LANDESKIRCHE
IN BADEN
KED Kirchlicher
Entwicklungsdienst**

Bitte senden Sie das Formular wenn möglich gemeinsam mit den erforderlichen Dokumenten als digitale Bewerbung an

E-Mail: karin.wirnsberger@epiz.de und im cc gundula.bueker@epiz.de

Oder ggf. als Datenträger (mit Dokumenten und einzelnen Fotos) oder ausgedruckt per Post an:

EPiZ Reutlingen, Projekt FaireKITA
Wörthstraße 17
72764 Reutlingen

Für Fragen wenden Sie sich bitte gerne an:

Karin Wirnsberger, Tel: 0175-5620004, karin.wirnsberger@epiz.de

Checkliste

- ☐ Ausgefülltes und unterschriebenes Formular „Bewerbung zur Titelerneuerung als FaireKITA-Träger
- ☐ Aktuelle und unterschriebene Beschlussfassung
- ☐ Liste Mitglieder der Steuerungsgruppe
- ☐ Dokumentation der Unterstützung Ihrer Einrichtungen zu FairenKITA und Globalem Lernen
- ☐ Zwei Nachweise der Öffentlichkeitsarbeit (Kopien)
- ☐ Übersicht Planung für die nächste Phase
- ☐ Auflistung der ausgezeichneten Kitas und ggf. der neuen Kitas, die sich im Prozess befinden

Wichtige Hinweise für die Bewerbung

Das Thema unseres Projekts FaireKITA ist der Faire Handel

Die Auszeichnung als „FaireKITA“ wird für die Aktivitäten zum Fairen Handel vergeben. Die Beschäftigung mit dem Fairen Handel ist ein Bestandteil einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Er beschäftigt sich mit den **Arbeits-, Menschen- und Kinderrechten von Produzent*innenfamilien im Globalen Süden**.

Mit der FairenKITA möchten wir Kitas ermutigen, neben regionaler Nachhaltigkeit auch einen **Blick über den Tellerrand** in andere Teile der Welt zu werfen und **globale Zusammenhänge** zu thematisieren.

Ökologische und regionale Nachhaltigkeitsprojekte sind wertvoll und erwünscht. Mit der FairenKITA sollen keinesfalls regionale Produkte und andere BNE-Themen aus der Kita verschwinden. Jedoch erst **durch die Erweiterung der Bildungsarbeit um globale Zusammenhänge im Kontext des Fairen Handels, wird eine Kita zur FairenKITA**. Das **Globale Lernen ist Voraussetzung für die Auszeichnung**. Sich anzuschauen, wie Kräuter bei uns im Garten wachsen und wie Bananen in Ecuador angebaut werden, kann sich ergänzen und eine **Brücke zu dem globalen Thema Fairer Handel** schlagen: „Wachsen in unserem Hochbeet auch Bananen?“.

Warum haben wir das Thema Fairer Handel gewählt?

Der Welthandel ist ungerecht. Während einige Wenige vom wachsenden globalen Reichtum profitieren, haben Andere kaum eine Chance ihre Lebensumstände zu verbessern. Gerade die Menschen am Anfang der Lieferketten gehören häufig zu den „Verlierer*innen“ der Globalisierung und des weltweiten Profitstrebens. Ob Textilarbeiter*innen in Bangladesch, Kaffeebauer*innen in Honduras oder Kakaobauer*innen in Ghana – gerade diejenigen, die die Produkte unseres Alltags in anderen Teilen der Welt anbauen und herstellen, leiden unter niedrigen Weltmarktpreisen, prekären Arbeitsbedingungen und Ausbeutung. Der Faire Handel will diese ungerechten Handelsbedingungen ändern – indem er selbst eine Alternative anbietet, aber auch durch Bildungsarbeit.

Glaubwürdige Siegel des Fairen Handels

Der Begriff „fair“ ist rechtlich nicht geschützt. Im Rahmen unseres Projektes erkennen wir ausschließlich anerkannte Siegel und Organisationen des Fairen Handels an, die sich unabhängig kontrollieren lassen und sich gemeinsam auf Fairtrade-Standards geeinigt haben. Nachhaltigkeitssiegel wie z.B. Rainforest Alliance, oder reine Bio-Siegel beinhalten keine fairen Mindestpreise und sind daher keine Siegel des Fairen Handels, die wir im Rahmen der Auszeichnung als FaireKITA berücksichtigen können.

Erkennungszeichen des Fairen Handels:

